Deutscher Bundestag

Der Ausschuss für Tourismus

Neuauflage
2022
20. Wahlperiode

„Deutschland bietet ein großes touristisches Angebot für Einheimische und Gäste aus aller Welt. Unsere Städte, Landschaften und Freizeitangebote sind beliebt wie nie zuvor. Dennoch steht die Tourismuswirtschaft durch die Pandemie und die politische Weltlage unter enormem Druck und benötigt mehr denn je Beachtung. Mit mehr als drei Millionen Beschäftigten geben die vielen Betriebe und die Selbstständigen aus der Tourismuswirtschaft unseren Kommunen und unserem Land ein unverkennbares Gesicht. Wir wollen dieses Gesicht erhalten und stärken. Im Ausschuss entwickeln wir dafür gemeinsam mit Verbänden und Branchenvertretern die Ideen.“

Jana Schimke, CDU/CSU
Vorsitzende des
Ausschusses für Tourismus

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass die Deutschen sehr gerne reisen. Die Corona-Krise erschwerte in der jüngeren Vergangenheit jedoch einen Urlaub aufgrund der damit weltweit verbundenen Einschränkungen. So gewann das Reisen zu innerdeutschen Zielen noch mehr als bisher an Bedeutung und viele Deutsche lernten noch einmal intensiver die Vielseitigkeit des Reiselandes Deutschland kennen. Die Prognosen zeigen: Die Reiselust ist ungebrochen. Insbesondere der Inlandstourismus erholt sich weiter; es gibt einen deutlichen Anstieg der Zahl der Übernachtungen.

Der Ausschuss für Tourismus

Doch was für die einen die schönsten Tage im Jahr sind, bedeutet für die anderen Arbeit und Broterwerb. In diesem Spannungsfeld liegt die Arbeit des Ausschusses für Tourismus. Er berät über Verbraucherrechte der Reisenden und gute Rahmenbedingungen für die touristischen Betriebe und hat dabei nicht nur Deutschland, sondern Reiseziele weltweit im Blick. Wie kann die deutsche Tourismusbranche im weltweiten Wettbewerb bestehen? Wie kann man dem Fachkräftemangel in der Branche begegnen? Welche Chancen bietet die Digitalisierung für die Reisenden und die Unternehmen? Wie kann Reisen noch nachhaltiger werden und weniger Treibhausgase emittieren? Mit all diesen Fragen beschäftigen sich die 19 Mitglieder des Ausschusses unter dem Vorsitz von Jana Schimke (CDU/CSU).

Tourismus ist eine Querschnittsbranche, die viele Politikfelder berührt. Umsatz und Arbeitsplätze im Tourismus sind wirtschaftspolitisch von großem Interesse. Geht es um die Verbesserung der touristischen Infrastruktur, sind auch die Verkehrspolitikerinnen und Verkehrspolitiker gefragt, und um die Rechte der Reisenden kümmern sich ebenso die für Justiz und Verbraucherschutz zuständigen Ministerien. Hinzu kommt, dass die Tourismuspolitik in der Bundesrepublik Deutschland föderal strukturiert ist, wobei die Gestaltung und Entwicklung der touristischen Rahmenbedingungen dem Bund obliegen. Für die unmittelbare Planung, Ausführung und Förderung sind Länder und Kommunen zuständig.

6 SPD
5 CDU/CSU
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 FDP
2 AfD
1 DIE LINKE.

Anzahl der Mitglieder: 19
Vorsitzende: Jana Schimke, CDU/CSU
Stellvertretende Vorsitzende: Gülistan Yüksel, SPD

Anders als in anderen Ländern gibt es in Deutschland auf Regierungsebene jedoch kein eigenständiges Tourismusministerium. Auf der Ebene des Gesetzgebers ist der Ausschuss für Tourismus deshalb umso wichtiger, weil hier alle für den Tourismus relevanten Themen gebündelt sind.
Um seinem breiten Themenspektrum gerecht zu werden, arbeiten die Ausschussmitglieder mit verschiedenen Fachleuten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Dies geschieht im Rahmen von Anhörungen und Expertengesprächen, in Arbeitskreisen und bei Besuchsterminen an Ort und Stelle.

Nach Angaben des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ist der Tourismus ein wirtschaftliches Schwergewicht mit einer Bruttowertschöpfung von 105 Milliarden Euro; dies bedeutet einen Anteil von 3,9 % an der gesamten Bruttowertschöpfung in Deutschland. Das ist vergleichbar mit dem Einzelhandel (3,3 %) und dem Maschinenbau (3,5 %). In den überwiegend klein- und mittelständisch geprägten Betrieben sind fast drei Millionen Menschen beschäftigt, ein Anteil von 7 % aller Erwerbstätigen. Tourismus ist damit der Wirtschaftsbereich mit der dritthöchsten Beschäftigtenzahl in Deutschland – hinter der Gesundheitswirtschaft und dem Einzelhandel und weit vor Branchen wie Maschinenbau und Landwirtschaft.

Tourismus ist deshalb für eine Region so wichtig, weil er auch Auswirkungen auf andere Wirtschaftszweige hat, etwa auf Einzelhandel, Energieerzeuger, Versicherungen, Bauunternehmen und medizinische Dienstleistungen; er sichert dort Einkommen und Arbeitsplätze.
Der Deutschlandtourismus steht in einem weltweiten Wettbewerb mit dem Tourismus in anderen Zielländern. Das Reiseland Deutschland muss deshalb sein Profil fortwährend schärfen, um nicht von anderen Ländern abgehängt zu werden. In Deutschland ist es vor allem die Vielfalt, die das Land zu etwas Besonderem macht. Neben Aktivurlaub in den Bergen oder am Meer können Urlauber zahlreiche Städte besichtigen, Kulturreisen unternehmen oder in der Natur Erholung suchen. Dabei spielt das gute Preis-Leistungs-Verhältnis eine große Rolle für die Attraktivität des Reiselandes, denn im Vergleich zu anderen Ländern punktet Deutschland mit sehr günstigen Übernachtungspreisen und einer zugleich hervorragenden Qualität und Leistung.
Das alles ist jedoch kein Selbstläufer. Es ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit, die der Ausschuss für Tourismus begleitet hat.
Um auch in Zukunft auf dem Markt bestehen zu können, fördern die Abgeordneten nicht nur Altbewährtes, sondern gehen auf Trends ein und greifen diese in Ausschusssitzungen auf. Wichtige Trends sind zum Beispiel die Digitalisierung, der Klimawandel sowie die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus. Die Voraussetzung für einen modernen, effizienten und umweltverträglichen Tourismus sind intelligente Mobilitätslösungen und eine gut ausgebaute und funktionierende Infrastruktur – auch diese Themen werden deshalb häufig besprochen.

Die Vielfalt der Ausschussarbeit zeigt sich sehr deutlich, wenn man den Blick auf die in den Sitzungen behandelten Themen und die geladenen Gäste richtet. So beschäftigen sich die Mitglieder eingehend mit dem Fachkräftemangel in Deutschland und dessen Auswirkungen auf die Tourismusbranche. Außerdem wird unter anderem über die Folgen der Corona-Krise für die Tourismusbranche regelmäßig diskutiert. Der Ausschuss trifft auch häufig mit der Deutschen Zentrale für Tourismus zusammen, um sich über das Auslandsmarketing informieren zu lassen. Ansprechpartner aus zahlreichen Branchen innerhalb der Tourismuswirtschaft berichten im Ausschuss über ihre Arbeit und die bestehenden Herausforderungen.

Jedes Jahr im März findet die Internationale Tourismus-Börse (ITB) in Berlin statt. Sie ist die Leitmesse der weltweiten Tourismusbranche. Die Ausschussmitglieder tauschen sich hier mit Vertreterinnen und Vertretern der Tourismusbranche aus aller Welt aus. Die Ausschussmitglieder freuen sich, wenn dieser Austausch wieder persönlich und an Ort und Stelle und nicht mehr – wie zuletzt – nur in digitaler Form möglich sein wird.

Regelmäßig lässt sich der Ausschuss vom BMWK Berichte zu den breit gefächerten Themen der Tourismuswirtschaft geben. So informiert die Bundesregierung den Ausschuss über die von ihr entwickelte nationale Tourismusstrategie, aber auch zu den Perspektiven für eine Wiederaufnahme des Deutschlandtourismus nach der Corona-Krise.

Dem Ausschuss werden Gesetze, Anträge und Unterrichtungen der Bundesregierung zur Beratung und Stellungnahme überwiesen. Er kann aber auch selbst die Initiative ergreifen und eigene Schwerpunkte setzen. Für diese Wahlperiode hat der Ausschuss beschlossen, deutlich mehr öffentliche Anhörungen durchzuführen und damit allen interessierten Menschen die Möglichkeit zu geben, die Arbeit des Ausschusses zu verfolgen.
Kurzum: Immer wenn es um den Tourismus in Deutschland geht, ist der Tourismusausschuss, das hierfür zentrale Expertengremium im Deutschen Bundestag, gefragt.

Jana Schimke,
CDU/CSU
Vorsitzende
Diplom-Politik-
wissenschaftlerin,
geb. 6.9.1979
in Cottbus.
MdB seit 2013

Gülistan Yüksel,
SPD
Stellvertretende
Vorsitzende
Ausbildung zur
Apothekenhelferin
(jetzt PKA),
geb. 27.3.1962
in Adana (Türkei).
MdB seit 2013

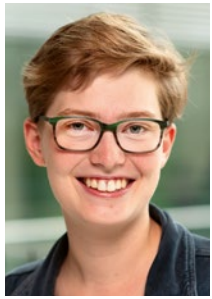
Ausschussmitglieder

19 Mitglieder im Ausschuss für Tourismus

Stefan Zierke,
SPD
Obmann, Sprecher
Werkzeugmacher, Reiseverkehrskaufmann,
Tourismusfachwirt,
geb. 5.12.1970 in
Prenzlau (Uckermark).
MdB seit 2013

Michael Donth,
CDU/CSU
Obmann
Diplom-Verwaltungswirt (FH),
geb. 8.6.1967
in Metzingen.
MdB seit 2013

Karoline Otte,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obfrau
Verwaltungsbetriebswirtin in der kommunalen Verwaltung,
geb. 11.9.1996
in Göttingen.
MdB seit 2021



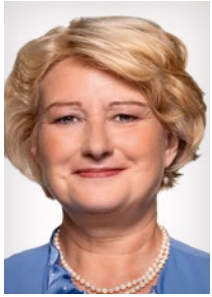
Nico Tippelt,
FDP
Obmann, Sprecher
Diplom-Musikpädagoge,
geb. 25.4.1967
in Zwickau.
MdB seit 2021

Mike Moncsek,
AfD
Obmann
Kfz-Mechaniker,
geb. 8.8.1964
in Freiberg.
MdB seit 2021

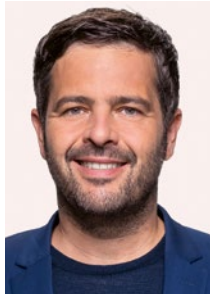
Thomas Lutze,
DIE LINKE.
Obmann, Sprecher
Bürokaufmann,
geb. 23.8.1969
in Elsterwerda.
MdB seit 2009

Falko Droßmann,
SPD
Historiker, Soldat,
geb. 11.12.1973
in Wipperfürth.
MdB seit 2021

Rita Hagl-Kehl,
SPD
Studienrätin,
geb. 11.11.1970
in Porz am Rhein.
MdB seit 2013



Daniel Schneider,
SPD
Kulturveranstalter,
geb. 11.12.1976
in Cuxhaven.
MdB seit 2021



Lena Werner,
SPD
Hotelfachfrau,
Projektmanagerin,
geb. 8.10.1994
in Trier.
MdB seit 2021

Heike Brehmer,
CDU/CSU
Diplom-Betriebswirtin,
geb. 5.11.1962
in Staßfurt.
MdB seit 2009

Anja Karliczek,
CDU/CSU
Sprecherin
Diplom-Kauffrau,
Hotelfach- und
Bankkauffrau,
geb. 29.4.1971
in Ibbenbüren.
MdB seit 2013

Mechthilde Wittmann,
CDU/CSU
Volljuristin/
Rechtsanwältin,
geb. 12.12.1967
in München.
MdB seit 2021

Matthias Gastel,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Diplom-Sozialpädagoge,
Diplom-Kaufmann,
geb. 26.12.1970
in Stuttgart.
MdB seit 2013

Stefan Schmidt,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Sprecher
Lehrer/wiss. Ange-
stellter,
geb. 19.5.1981
in Freystadt.
MdB seit 2017

Reginald Hanke,
FDP
Malermeister,
geb. 25.8.1956
in Schwerin.
MdB seit 2019

Sebastian Münzenmaier,
AfD
Sprecher
Versicherungs-
und Finanzanlagen-
fachmann,
geb. 2.7.1989
in Darmstadt.
MdB seit 2017

Informationen im Internet

Ausschuss für Tourismus
www.bundestag.de/tourismus

Deutsche Zentrale für Tourismus
www.germany.travel/de

Deutscher Tourismusverband
www.deutschertourismusverband.de

Bundesverband der
Deutschen Tourismuswirtschaft e. V.
www.btw.de

Download- und Bestellservice für
Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Tourismus
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-35887
Fax: +49 30 227-36383
E-Mail: tourismusausschuss@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Ausschusses für Tourismus (S. 6–17)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8 DBT / Tobias Koch; S. 9, 10–11 DBT / Werner Schüring; S. 19 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3, 12 Britta Konrad (Schimke); S. 12 spdfraktion.de / photothek (Yüksel); S. 13 spdfraktion.de / Maximilian König (bearbeitet durch spdfraktion.de) (Zierke); DBT / Inga Haar (Donth); Karoline Otte / Stefan Kaminski (Otte); Karsten Prauße (Tippelt); Mike Moncsek / Max Bachmann (Moncsek); Thomas Lutze / Felix Schulz (Lutze); S. 14 spdfraktion.de / photothek (Droßmann); spdfraktion.de / photothek (Hagl-Kehl); spdfraktion.de / photothek (Schneider); spdfraktion.de / photothek (Werner); Foto-Objekt-Design Koglin (Brehmer); Anja Karliczek / Claudia Feldmann (Karliczek); S. 15 Mechthilde Wittmann / Ralf Lienert (Wittmann); DBT / Inga Haar (Gastel); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Schmidt); Reginald Hanke MdB / Maximilian Dedden (Hanke); Sebastian Münzenmaier (Münzenmaier)
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: August 2022
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der
jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: